

---

KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

# 456. NOONSONG

SAMSTAG, DEN 16.2.2019, 12:00

LESEORDNUNG VON SEPTUAGESIMAE

## LITURGIE

*Mitwirkende:*

*sirventes berlin:*

*Elisabeth Fischer, Julia Ströhle, Winnie Brückner, Philip Cieslewicz  
Felipe Balieiro, Hans-Dieter Gilleßen, Sascha Glintenka, Olle Holmgren*

*Mirlan Kasymaliev, Orgel; Leitung: Stefan Schuck*

*Liturg: Pfarrer Alexander Brodt-Zabka*

---



*Der NoonSong beginnt mit einer Orgelkomposition.  
Bitte stimmen Sie sich ein und schalten Sie Ihr Handy stumm oder aus.  
Herzlichen Dank.*



*Wem es schwerfällt, an den angegebenen Stellen aufzustehen, kann  
natürlich den NoonSong im Sitzen anhören.*



*Ton- und Bildaufnahmen sind während des NoonSongs nicht gestattet.*



*Liebe Familien,  
wir freuen uns über Ihren Besuch. Wir finden es auch schön, dass Sie Ihr Kind  
schon früh an die wunderbare Welt der Vokalmusik heranführen wollen.*

*Wir haben eine herzliche Bitte: Wenn Ihr Kind nicht mehr zuhören will und  
unruhig wird, herumläuft, schreit oder selbst laut mitsingt, so beeinträchtigt  
dies die hohe Konzentration, die wir Ausführenden aufbringen müssen und  
die viele Zuhörer schätzen. Für diesen Fall haben wir Nebenräume, wo Sie  
sich mit Ihrem Kind aufhalten können, bis es wieder zuhören möchte.  
Die Mitwirkenden und Besucher des NoonSongs danken für Ihre Rücksichts-  
nahme!*



*Zu Ehren zum 20. Todestag  
von Jürgen Percy Soltkahn*



---

---

*Einzug*

Orgel: Johann Sebastian Bach (1685 - 1750):  
Praeludium und Fuga in a moll BWV 559

*Gemeinde  
sitzt*

Liturgie: Thomas Tomkins (1572 - 1656): Preces & Responses

*Der Vorsänger, der Liturg und der Chor singen den INGRESSUS*

*Gemeinde  
steht*

Vorsänger: Herr, tu meine Lippen auf  
Chor: dass mein Mund verkünde deinen Ruhm.  
Liturg: Gott, gedenke mein nach Deiner Gnade  
Chor: O Herr, eile mir zur Hilfe.  
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.  
Wie es war im Anfang, so auch jetzt und immerdar.  
Welt sonder Ende. Amen. Preiset den Herrn.  
Liturg: Preiset den Herrn  
Chor: Des Herrn Name sei gepriesen.

*Es folgen zwei PSALMEN, gesungen vom Chor*

Tagespsalm: Psalm 128: Hans Leo Hassler (1564 - 1612):  
Beati omnes  
für vierstimmig gemischten Chor a cappella

*Gemeinde  
sitzt*

*Wohl dem, der den Herrn fürchtet und auf seinen Wegen geht!  
Du wirst dich nähren von deiner Hände Arbeit; wohl dir, du  
hast's gut. Deine Frau wird sein wie ein fruchtbarer Weinstock  
drinnen in deinem Hause, deine Kinder wie junge Ölbäume  
um deinen Tisch her. Siehe, so wird gesegnet der Mann, der den  
Herrn fürchtet. Der Herr wird dich segnen aus Zion, dass du  
siehst das Glück Jerusalems dein Leben lang und siehst Kinder  
deiner Kinder. Friede sei über Israel!*

Wochenpsalm: Psalm 31: Josef Haydn (1732 - 1809):  
Blest be the name of Jacob's God  
für dreistimmig gemischten Chor a cappella

Liturg: Schriftlesung aus dem Evangelium nach Matthäus,  
Kapitel 20, 1-16  
Chor: Responsorium

---

---

*Der Chor singt das CANTICUM*

Canticum: Melchior Franck (1579 - 1639):  
Also hat Gott die Welt geliebt

*Der Vorsänger und der Chor singen die PRECES*

*Gemeinde  
steht*

Vorsänger: Lasset uns beten:  
Chor: Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.  
Herr, erbarme Dich unser.  
Vorsänger: Vater unser im Himmel...  
**Gemeinde:**



ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf  
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -  
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem  
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kruft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. Amen

Chor: Amen  
Liturg: Erweise uns Herr, Deine Huld  
Chor: und schenk uns Dein Heil.  
Liturg: O Herr, bewahre Deine Kirche  
Chor: und gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.  
Liturg: Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit  
Chor: und Deine Frommen sollen jubeln.  
Liturg: O Herr, rette Dein Volk  
Chor: und segne Dein Erbe.  
Liturg: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr  
Chor: Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,  
denn nur Du, o Gott.  
Liturg: Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz  
Chor: Und nimm Deinen heil'gen Geist nicht von uns.

---

*Es folgen drei KOLLEKTEN, gesungen vom Liturgen*

Tageskollekte

Gütiger Gott. Wir können vor Dir nicht bestehen mit unseren Werken, so bitten wir um Deine Barmherzigkeit: Gib Deinen Geist in unsere Herzen, dass wir uns Deiner Gnade getrösten und alles, was uns um unserer Sünden willen quält, durch Deine Hilfe überwinden. Durch Jesus Christus, unsern Bruder und Herrn. Amen.

Eine Kollekte um Frieden.

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rath und rechtes Wirken kommt: Gieb Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hangen, und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren: um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

*Der Chor und die Gemeinde singen den Hymnus*

Chor: Michael Praetorius (1571 – 1621):  
Es ist das Heil uns kommen her Vers 1+ 4  
Alle: Verse 2 + 3

*Gemeinde  
bleibt, falls  
möglich,  
stehen*

Noten und Melodie umseitig, bitte wenden

Liturg: Segen  
Alle: Amen  
Chor: Amen

*Gemeinde  
steht*

*Auszug (Gemeinde steht während des Auszuges von Chor und Liturg)*

Orgel: Johann Sebastian Bach:  
Praeludium und Fuga in g moll BWV 558

*Gemeinde  
sitzt*

---



2. Was Gott im G'setz ge - bo - ten hat, da man es nicht konnt  
er - hob sich Zorn und gro - ße Not vor Gott so man - nig -



hal - ten,  
fal - ten; vom Fleisch wollt nicht her - aus der Geist,



vom G'setz er - for - dert al - ler - meist; es war mit uns ver - lo - ren.

3. Doch musst das G'setz erfüllet sein, / sonst wärn wir all verdorben. / Drum  
schickt Gott seinen Sohn herein, / der selber Mensch ist worden; / das ganz Gesetz  
hat er erfüllet, / damit seins Vaters Zorn gestillt, / der über uns ging alle.

### **NoonSong – Aktuelles**

#### **Zahlen aus dem vergangenen NoonSong**

Vergangene Woche hörten 211 Besucher. Sie spendeten 802,88 € für den NoonSong. *Dieser Durchschnitt von 3,81 € pro Zuhörer ist der zweithöchste in diesem Jahr, ganz herzlichen Dank!*

Wie Sie wissen, kostet jeder NoonSong an die 1000.- Euro. Der Betrag setzt sich aus den Aufwandsentschädigungen für die Musiker sowie den Noten- und Werbungskosten zusammen. Die Kirchengemeinde Am Hohenzollernplatz stellt dankenswerterweise kostenlos die Räume, Reinigung und Kopierkosten.

Wir bitten daher auch heute um Ihre Spende am Ausgang. Mit ihr fördern Sie direkt den NoonSong, der ja ohne institutionelle Förderung seitens der Landeskirche oder des Landes Berlin auskommen muss.

#### **Die neuen NoonSong-Monatsprogramme sind da.**

Die Programm-Vorschauen für die Monate Februar und März sind endlich eingetroffen und liegen für Sie bereit. Bitte nehmen Sie diese zahlreich mit und verteilen Sie bei Ihren Freunden, Bekannten und Kollegen und legen Sie sie in Bibliotheken, Cafés, Arztpraxen, Kirchengemeinden usw.

---

aus, damit immer mehr Menschen vom NoonSong erfahren und sich an ihm erfreuen können-

***Der NoonSong Förderverein: die verlässliche Basis***

Woche um Woche erklingt der NoonSong und jedes Mal entsteht trotz des guten Besuches eine finanzielle Deckungslücke, die nicht vermeidbar ist. Gott sei Dank konnte dieses Defizit in den vergangenen Jahren durch unerwartete Spenden immer wieder aufgefangen werden. Erst wenn wir so viele Fördermitglieder haben, dass deren Beitrag den wöchentlichen Verlust ausgleicht, ist das Bestehen des NoonSongs langfristig gesichert. Dafür benötigt der NoonSong noch viele unterstützende Vereinsmitglieder. Werden daher auch Sie Fördermitglied. Schon ab 5 € monatlich können auch Sie Mitglied werden und die Zukunft des NoonSongs sichern. Mitgliedsanträge erhalten Sie am Ausgang.

***Eine organisatorische Bitte an Sie:***

Immer mehr Menschen besuchen den NoonSong. Oft sind es über 200 Besucher, die den NoonSong hören. Manch einer findet dann keinen Platz mehr in den Bänken, weil manche Bänke nur mit drei oder vier Besucher besetzt sind. Der NoonSong soll alle Menschen gleichermaßen ansprechen können. Tragen Sie bitte zu dieser besonderen, offenen Atmosphäre bei, indem Sie bei sehr gutem Besuch gut zusammen rücken, die Bänke bieten für fünf Personen Platz. Besten Dank!

***NoonSong – heute: Hans Leo Hasslers liturgische Musik***

Immer wieder erklingen im NoonSong Werke Hans Leo Hasslers, die heute kaum bekannt sind. Zu Lebzeiten galt er als der bedeutendste deutschsprachige Komponist und wurde für seine Leistungen in den Adelsstand erhoben. Hasslers Lebensweg ist beispielhaft für das eines berühmten Renaissance-Menschen: er war ständig auf Reisen und an vielen Orten angestellt, war universal interessiert (er betätigte sich auch als Kaufmann, Instrumentenbauer und Uhrmacher) und ging als Protestant bei katholischen Komponisten in die Lehre.

Hassler wurde in Nürnberg als Sohn des Organisten der Spitalkirche geboren und erhielt von Kindheit an eine intensive musikalische Ausbildung, u.a. bei Leonhard Lechner. Größten Einfluß auf seinen Kompositionsstil hatte sein Studienaufenthalt in Venedig, wo er bei Andrea Gabrieli und dessen Neffen Giovanni Gabrieli die prachtvolle Klangentfaltung der venezianischen Mehrchörigkeit kennen lernte. Auf Gabrielis Empfehlung wurde er Domorganist und Kammerorganist des Grafen Octavian II. Fugger in Augsburg. Sein Lebensweg ging weiter über Nürnberg und

---

---

Ulm um schließlich in Dresden als „Musikus und Kammerorganist“ des Kurfürsten Christian II. von Sachsen zu dienen. Er begleitete 1612 dessen Nachfolger, Johann Georg I., zur Wahl des Kaisers Matthias nach Frankfurt am Main, wo er an der Schwindsucht starb.



Sein Ruhm gründete sich auf seinen Messkompositionen, von welchen heute noch seine beiden kleinen („Missa secunda“ und „Missa dixit Maria“) in katholischen Kirchenchören beliebt sind, seine Lieder (darunter das später mit dem Text O Haupt voll Blut und Wunden in den protestantischen Kirchengesang aufgenommene Lied Mein G'müt ist mir verwirret, welches sich nebst vielen anderen in seinem Lustgarten neuer deutscher Gesänge zu 4–8 Stimmen (Nürnberg 1601) findet) und seine Motetten.

Die Vertonung des 128. Psalmes entstammt den „Cantiones sacrae“, seiner zweiten, 1591 in Augsburg herausgegebenen Sammlung. Schon in diesem frühen Werk sind Hasslers Stilprinzipien deutlich zu hören: Relativ einfache und einprägsame Motive kennzeichnen jeden neuen Satzanfang und werden kontrapunktisch in handwerklich perfekter Weise durchgeführt. Homophone Abschnitte (wie bei den Worten „Beatus es - Selig der Mann“ heben die wichtigsten Aussagen hervor und die Verwendung des tänzerischen Dreiertaktes am Ende der Motette paßt unmittelbar zum Bild der spielenden Enkelkinder, mit denen der gottesfürchtige Mann gesegnet sein wird. Diese Motette wurde extra für den NoonSong in einer neuen Ausgabe umgeschrieben.

≈ Wir bitten um Ihre Unterstützung ≈

- **Werden Sie Mitglied in unserem Förderverein „NoonSong e.V.“** Wir bieten Mitgliedschaften für jeden Geldbeutel an! (Monatsbeitrag wahlweise 5 €, 10 €, 25 €). **Mitgliedsanträge erhalten Sie am Ausgang.**
- Bitte **spenden** Sie auch heute wieder großzügig am **Ausgang** oder auf unser Vereinskonto: **noonsong e.V.; Deutsche Kreditbank (IBAN DE36120300001005365976 BIC BYLADEM)** Spendenquittungen werden auf Wunsch zugesendet.

